

## Die Skepsis steigt

### Wochenrückblick:

Die vergangene Aktienwoche endete mit einem negativen Unterton. Obwohl die wirtschaftlichen Lockerungen für jedermann sichtbar sind, häufen sich die skeptischen Einschätzungen über das Erholungspotenzial der Wirtschaft. Verbraucher und Unternehmen sind weiterhin verunsichert über die wirtschaftlichen Perspektiven. Staatliche Hilfsprogramme sollen zwar die Rezession kurzhalten, aber es wächst die Einsicht, dass es trotz einer ersten kräftigen Erholung mühsam wird, die Vorkrisen-Produktionsniveaus zu erreichen. Zu viele Unternehmen müssen Kosten senken, und zu viele Lieferketten sind angesichts der sich weiter ausbreitenden Infektionswelle in den Schwellenländern noch für lange Zeit gestört. Das alles lässt auch am Aktienmarkt wieder Rückschläge erwarten. Immerhin überraschte das ifo Geschäftsklima am heutigen Montagmorgen positiv, wenngleich die Stimmung der deutschen Unternehmen auf einem sehr niedrigen Niveau verharrt.



### Wochenausblick:

Die Inflationsrate im Euroraum dürfte im Mai auf Null gefallen sein. Die Preise von Benzin, Diesel und Heizöl sind im Monatsvergleich weiter gesunken und übertönten den Preisanstieg bei frischen Lebensmitteln. Wie sehr die Corona-Krise auch in die Statistik eingreift, zeigt sich daran, dass angesichts der fehlenden Preisdaten aufgrund des Lockdowns ein großer Teil der Preise von den Statistikämtern geschätzt werden musste. Am Ende der Woche bekommen wir dann noch einen Einblick, wie stark die Schwellenländer im ersten Quartal von der Corona-Krise getroffen wurden. Es werden die Zahlen zum Bruttoinlandsprodukt aus Indien, Brasilien und der Türkei gemeldet.

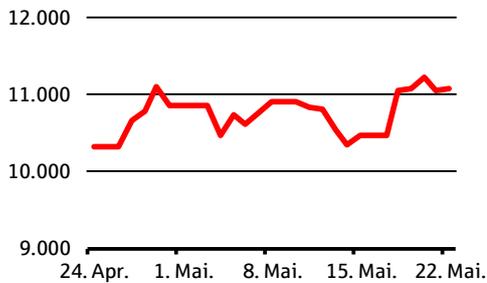


### Top-Termine

Donnerstag	28.05.	Euroland	Economic Sentiment (Mai)
Donnerstag	28.05.	Deutschland	Verbraucherpreise (Mai)
Freitag	29.05.	USA	Deflator des privaten Konsums (April)
Freitag	29.05.	Euroland	Verbraucherpreise (Mai)
Freitag	29.05.	Brasilien	Bruttoinlandsprodukt (1. Quartal)
Freitag	29.05.	Indien	Bruttoinlandsprodukt (1. Quartal)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	22.05.2015	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020
DAX	bis						
			-16,1%	27,3%	4,4%	-7,6%	-9,0%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

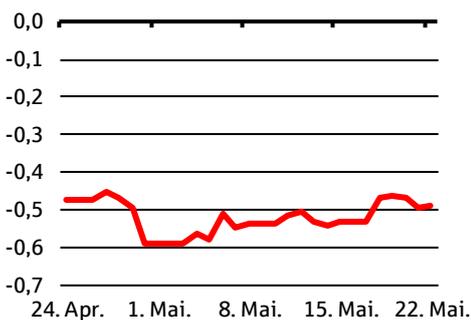
Die weitere Bewegung an den Aktienmärkten wird stark davon abhängen, ob die sukzessive Öffnung der Volkswirtschaften weithin ohne einen dramatischen Anstieg in den Infektionszahlen einhergeht. Nur so kann die im Markt eingepreiste Perspektive für eine wirtschaftliche Aufwärtsbewegung im späteren Jahresverlauf aufrechterhalten werden. Die Impulse von Unternehmensseite werden in den kommenden Tagen nachlassen, da die Berichterstattung der Unternehmen zum ersten Quartal so gut wie abgeschlossen ist. Sensibel dürften die Märkte weiterhin auf politische Nachrichten reagieren. Dies gilt sowohl für die wieder aufflammenden geopolitischen Streitigkeiten als auch für die Nachrichten rund um das am Mittwoch stattfindende Treffen der EU-Kommission, welchem nach dem Merkel-Macron-Vorstoß besondere Beachtung seitens der Märkte geschenkt wird.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		22.05.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	11074	5,8	6,3	-9,0	-16,4
EuroStoxx 50	Indexpunkte	2905	4,9	2,5	-14,2	-22,4
S&P 500	Indexpunkte	2955	3,2	5,6	3,5	-8,5
TOPIX	Indexpunkte	1478	1,7	5,0	-4,4	-14,1
MSCI World	Indexpunkte	2072	3,2	5,3	-1,9	-12,2
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	34	-9,6	-25,0	114,7	141,8

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

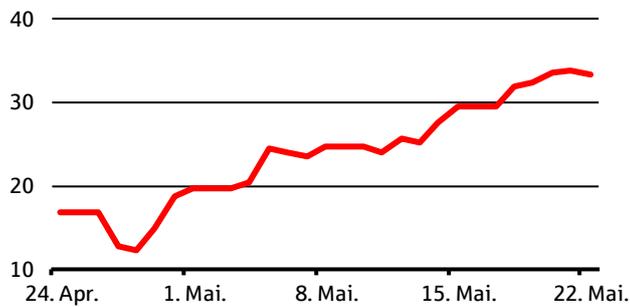
Zum Wochenstart sollte sich die Aktivität aufgrund des Feiertags in den USA (Memorial Day) in engen Grenzen halten. Die Bundrenditen sollten sich jedoch auch im weiteren Wochenverlauf in den etablierten Spannen halten (für 10-jährige Bundesanleihen zwischen -0,55 % bis -0,44 %), selbst wenn die Risikowahrnehmung noch etwas weiter ansteigt. Strukturell bleibt es dabei, dass die Diskussion um eine gemeinschaftliche Verschuldung in der EU die Einschätzung von deutschen Anleihen etwas belastet. Auch wenn es bislang wenig Konkretes zum Wiederaufbaufonds gibt, dürfte die Prämie von Bunds als „sicherer Hafen“ schon jetzt beginnen, leicht abzuschmelzen.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		22.05.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,68	4,8	-1,8	-5,2	-7,9
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,67	5,3	-6,8	-16,9	-20,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,49	4,4	-8,0	-40,1	-30,2
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	-0,05	4,9	0,0	-61,6	-39,5
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,17	2,3	-4,6	-205,5	-140,2
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,33	2,5	-3,4	-184,6	-135,8
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	0,66	1,6	4,0	-172,3	-125,8
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	1,37	4,4	15,6	-143,7	-101,9

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

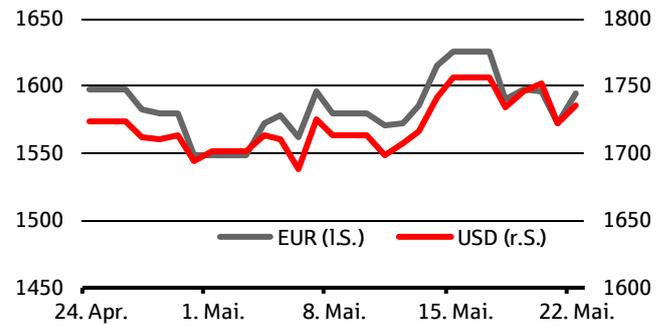
**Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)**



Wertentwicklung	von	22.05.2015	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020
WTI in USD	bis	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020	
		-20,0%	6,2%	42,2%	-14,8%	-45,9%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

**Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)**



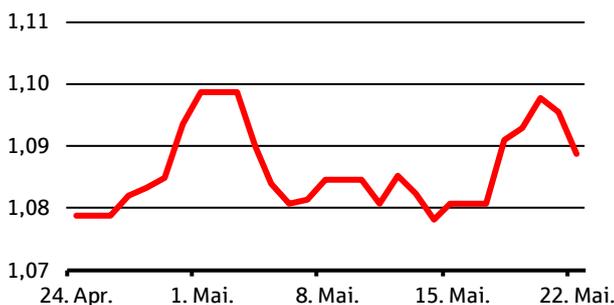
Wertentwicklung	von	22.05.2015	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020
Gold in USD	bis	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020	
		4,1%	0,7%	2,4%	-1,4%	36,2%	
Gold in EUR	bis	22.05.2016	22.05.2017	22.05.2018	22.05.2019	22.05.2020	
		2,4%	0,5%	-2,4%	4,2%	39,6%	

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

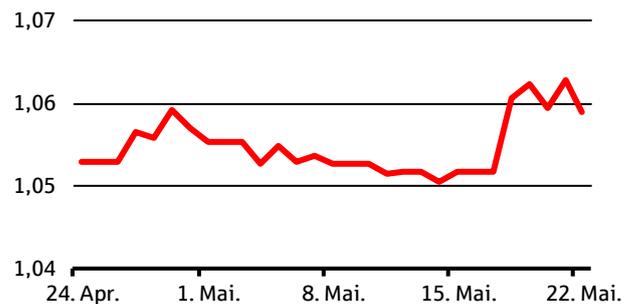
Die massiven Stützungsmaßnahmen verschiedener Notenbanken und die steigende Verschuldung vieler Länder hat den Preis für die Feinunze Gold nunmehr deutlich oberhalb der 1.700 US-Dollar-Marke einpendeln lassen. Am Rohölmarkt zeigt sich im Moment keine erhöhte Skepsis bezüglich der wirtschaftlichen Erholung nach der Corona-Krise. Die Ölpreise haben sich oberhalb der Marke von 30 US-Dollar je Barrel etabliert. Der Euro wertete in der vergangenen Woche sowohl gegenüber dem US-Dollar als auch gegenüber dem Schweizer Franken etwas auf.

**Wechselkurs EUR-USD**



Quelle: Bloomberg, DekaBank

**Wechselkurs EUR-CHF**



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung gegenüber		
		22.05.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,09	0,7	0,7	-2,4	-3,0
EUR-CHF	CHF	1,06	0,7	0,7	-5,9	-2,4
Rohöl WTI	USD/Barrel	33,25	13,0	141,3	-45,9	-45,5
Gold	USD/Feinunze	1736	-1,2	0,4	36,2	13,9
Gold	EUR/Feinunze	1594	-1,9	-0,3	39,6	17,5
<b>Geldmarkt</b>						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,45	0,4	0,0	-8,4	-0,8
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,28	-1,3	-8,9	3,2	10,4

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2020

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Dienstag, den 09.06.2020, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	06.05.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	10.606	11.000	10.500	11.500
EURO STOXX 50	2.844	3.000	2.900	3.100
S&P 500	2.848	2.900	2.750	3.100
TOPIX	1.431	1.400	1.450	1.450

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	06.05.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB- Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,27	-0,35	-0,40	-0,40
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,75	-0,75	-0,75	-0,75
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,51	-0,55	-0,55	-0,50
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,47	0,55	0,40	0,40
US-Treasuries, 2 Jahre	0,18	0,20	0,20	0,20
US-Treasuries, 10 Jahre	0,70	0,80	0,85	0,95

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	06.05.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR- USD	1,08	1,11	1,10	1,11
EUR- CHF	1,05	1,06	1,07	1,08
Rohöl WTI in USD	24,0	24	29	34
Rohöl Brent in Euro	25,4	27	31	35
Gold in USD	1.686,4	1.680	1.670	1.650
Gold in Euro	1.560,4	1.510	1.520	1.490

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2019	2020	2021
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	0,6	-6,4	6,0
	Inflation (HVPI)	1,4	1,1	1,4
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	1,2	-8,5	6,9
	Inflation (HVPI)	1,2	0,6	1,2
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,3	-5,1	5,5
	Inflation	1,8	1,0	2,0
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,1	-3,2	5,7
	Inflation	3,1	2,7	2,5

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 07.05.2020).

Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Mai 2020 unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

**Redaktionsschluss:** 25.05.2020

**Nächste Ausgabe:** 02.06.2020

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:  
Tel. (0 69) 71 47 - 23 81  
E-Mail: ulrich.kater@deka.de

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)